

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)

vom 15. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2022)

zum Thema:

Durchflussreduzierung durch Lichtsignalanlagen zur Steuerung des individuellen Kraftverkehrs

und **Antwort** vom 26. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. Juni 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Harald Laatsch (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/12191
vom 15. Juni 2022
über Durchflussreduzierung durch Lichtsignalanlagen zur Steuerung des individuellen
Kraftverkehrs

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche Lichtzeichenanlagen werden bewusst und in welcher Form zur Durchflussreduzierung des motorisierten Individualverkehrs genutzt?

Frage 2:

Gibt es im Tagesverlauf (Tag/Nacht) Änderungen hinsichtlich bei der Programmierung der Ampelschaltung unter Berücksichtigung einer reduzierenden Durchflussmenge? Bitte Auflistung der Lichtsignalanlagen und Änderungen nach Uhrzeiten

Frage 3:

Inwieweit unterscheidet sich die Ampelschaltung an Feiertagen und Wochenenden gegenüber dem normalen Wochentagsverkehr hinsichtlich einer Verringerung der Durchflussmenge?

Frage 4:

Inwieweit kann manuell seitens der Verkehrslenkung tagsüber schwerpunktmäßig die Durchflussmenge an einzelnen Kreuzungen reduziert werden? (Erbitte Standorte der LSA, die individuell gesteuert werden können)

Frage 5:

Beeinflusst die Reduzierung der Durchflussmenge die Durchschnittsgeschwindigkeit der einzelnen Verkehrsteilnehmer zwischen den einzelnen Lichtsignalanlagen? Wenn, ja in welcher Form?

Antworten zu 1 bis 5:

In Berlin werden keine Lichtsignalanlagen für Durchfluss- bzw. Zufluss-Dosierungen verwendet. Die Anordnung dieser Anlagen einschließlich der Signalzeiten erfolgt in Berlin ausschließlich aus Gründen der Verkehrssicherheit.

Berlin, den 26.06.2022

In Vertretung
Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz